

Protokolleintrag vom 24.09.2003

2003/361

Von Monika Erfigen (SVP) und Roger Liebi (SVP) ist am vom 24.9.2003 folgende *Interpellation* eingereicht worden:

Im Anschluss an die Medienmitteilung vom 18. September 2003 betreffend Tariferhöhungen in den Altersheimen und Pflegezentren der Stadt Zürich bitten wir den Stadtrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie gross ist der durch die „Auswirkungen der Besoldungsrevision“ bedingte Anteil an der Erhöhung der Tagestaxen?
2. Wie hoch sind die durch die „Auswirkungen der Besoldungsrevision“ bedingten Mehrkosten in Franken? Und davon infolge der automatischen Lohnerhöhung unter dem Titel „nutzbare Erfahrung“?
3. In den Pflegezentren haben ca. 60 Prozent der Bewohner Anspruch auf Zusatzleistungen, in den Altersheimen ist es knapp die Hälfte. Mit welcher Zunahme an Zusatzleistungsberechtigten muss als Folge der Tariferhöhungen gerechnet werden?
4. Total werden für 2004 Mehreinnahmen von ca. 8 Mio. Franken bei den Altersheimen und Fr. 1,5 Mio. Franken bei den Pflegezentren erwartet. Wie viel dieser Mehreinnahmen müssen infolge der Tariferhöhungen durch das Amt für Zusatzleistungen wieder zurückgegeben werden?
5. Die Tariferhöhungen betragen durchschnittlich rund 10 Prozent. Werden auch die Zusatzleistungen angehoben? Wenn ja, um wie viel?